

So, 22. Juni 2014, 11 h

OBOISSIMO

Klassik im Tunnel Matineekonzert in der Gallery Mytoro

Musik aus Deutschland, Frankreich und England

Simon Strasser, Oboe und Englischhorn
Franck-Thomas Link, Klavier

Edvard Elgar, Chanson De Matin op. 15 Nr. 2
für Oboe und Klavier

Max Reger, Romanze G-Dur für Oboe und Klavier

Robert Schumann, Arabeske C-Dur op. 18 für Klavier solo und Drei Romanzen op. 94
für Oboe und Klavier

Pause

Eugène Bozza, Aria für Englischhorn und Klavier

Pierre de Bréville, Manèh für Englischhorn und Klavier

Charles Koechlin, Au Loin für Englischhorn und Klavier

Gordon Jacob, Sonatine für Oboe und Klavier: Adagio, Allegro giocoso, Lento alla Sarabande,
Allegro molto vivace

Pause

Benjamin Britten, aus Metamorphosen: I Pan, VI Arethusa

Erik Satie, Gymnopédie No. 1

Francis Poulenc, Sonate: Paisiblement, Scherzo, Déploration

<http://kammerkunst.de/910/>

Simon Strasser studierte Oboe und Englischhorn bei Jochen Müller-Brincken, Ricardo Rodrigues und Burkhard Glaetzer. Von 1997 bis 2000 war er Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie, wo er sich im Orchestervorstand engagierte. Seine Faszination am Unerhörten und Ungewöhnlichen führte ihn 1999 zum ensemble mosaik in Berlin, das in der Szene für zeitgenössische Musik an der internationalen Spitze agiert. Mit dem Pianisten Franck-Thomas Link verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit. Im Berliner Oboenquartett entdeckte er die unwiderstehliche Klangschmelze von vier Doppelrohrblattinstrumenten. Er gastierte beim Ensemble Resonanz Hamburg, ensemble courage Dresden, Kammerensemble für Neue Musik Berlin und spielte unter Pierre Boulez beim Ensemble Modern Orchestra. Darüber hinaus war er einer von acht Instrumentalisten und vier Sängern, die unter der Regie von Andreas Bode auswendig spielend, singend und szenisch agierend das Mozart-Requiem zu einem unvergleichlichen Erlebnis machten.

Franck-Thomas Link wurde als Pianist in Hamburg Ende der neunziger Jahre bekannt, als er am Deutschen Schauspielhaus als Bühnenmusiker in Produktionen von Christoph Marthaler, Frank Castorf, Josef Bierbichler u. a. auftrat. 1999 gründete er den Hamburger Kammerkunstverein. Dort

hat er seitdem rund 1.000 Konzerte als Solist, Kammermusikpartner und Liedbegleiter gegeben. Neben der erfolgreichen Reihe „Lunchkonzerte in der Handelskammer Hamburg“, in der er einmal monatlich mit hochkalibrigen Kammermusikpartnern auftritt, ist Franck-Thomas Link an ausstellungsbegleitenden Konzerten in Museen (Ernst Barlach Haus, Museum für Hamburgische Geschichte) und Festivals (Festival de la Ville de Bourg Madame, Frankreich, Wandsbek macht Musik) beteiligt. 2013 hat der Hamburger Kammerkunstverein das zweijährig stattfindende Kammermusikfestival „Obertöne“ ins Leben gerufen, dessen künstlerische Leitung Franck-Thomas Link inne hat. Darüber hinaus trat Franck-Thomas Link in weiten Teilen Deutschlands und Europas auf, seine Konzerte führten ihn auch nach Kanada, China, Japan und in den Iran. Er nahm für verschiedene Rundfunk- bzw. Fernsehsender auf, darunter NDR, VPRO (Niederlande), BBC London und France Musique. Als Pädagoge arbeitet Franck-Thomas Link am Brahms-Konservatorium Hamburg und an der Edinburgh Napier University. Er ist Jurymitglied bei Wettbewerben, gibt Meisterkurse, unterrichtet er an der Akademie Hamburg für Musik und Kultur und steht als Privatlehrer und Coach für Klavier und Ensemblespiel zur Verfügung. Seine musikalische Ausbildung erhielt Franck-Thomas Link in Frankfurt, Hamburg, Paris und Amsterdam. Mehr über Franck-Thomas Link und weitere Konzertermine unter fmlink.de.

Klassik im Tunnel - Matineekonzerte in der Gallery Mytoro

Gallery Mytoro und Hamburger Kammerkunstverein laden ein zu einer neuen Kammermusikreihe mit fünf Konzerten: 3 Kammermusik- und 2 Klavier-Solorezitals. Die künstlerische Leitung der Reihe hat der Pianist Franck-Thomas Link, beteiligt sind der Oboist, Simon Strasser, der Cellist Johannes Krebs und die Altistin Jale Papila. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl wird gesorgt. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, wir bitten um telefonische Reservierung bei der Gallery Mytoro unter 040 / 55431313 oder per Email unter gallerist@mytoro.de

Weitere Termine von „Klassik im Tunnel“:

So, 6. Juli 2014, 11 h: PIANISSIMO

Der Pianist Franck-Thomas Link begrüßt den Flügel an diesem ungewöhnlichen Ort: Claude Debussy, Images II, Modest Mussorgsky, Bilder einer Ausstellung

So, 20. Juli 2014, 11 h: CELLISSIMO

„Ein Vormittag in Paris“ - Der Cellist Johannes Krebs und der Pianist Franck-Thomas Link laden zu einem Rundgang durch eine der schönsten Musikmetropolen Europas ein: Gabriel Fauré, Elégie, Claude Debussy, Sonate für Violoncello und Klavier, Olivier Messiaen, Louange à l'éternité de Jesus, César Franck, Sonate A-Dur für Violoncello und Klavier

So, 17. August 2014, 11 h: ALTISSIMO

„Mein Lied ertönt“ - Die Altistin Jale Papila und der Pianist Franck-Thomas Link führen durch eine musikalische Reise um Liebe, Sehnsucht und Freiheit: Johannes Brahms, Zigeunerlieder op. 103, Pauline Viardot, Lieder aus Spanien, Frankreich, Italien und Deutschland, Manuel de Falla, Auswahl aus Canciones Populares Españoles, Antonín Dvorák, Zigeunermelodien op. 55, Johannes Brahms, Auswahl aus den Volksliedern

So, 31. August 2014, 11 h: FORTISSIMO

Franck-Thomas Link spielt Werke von Schubert, Prokofieff, Liszt u. a.
Gallery Mytoro, Gloriatunnel, direkt am Bahnhof Harburg, Lüneburger Straße 1a, 21073 Hamburg